

Gemüsebau 15/2023

Frankfurt (Oder), den 06.06.2023

Aktuelle Situation

Die sommerlich warme Witterung hält weiter an; zum Wochenende hin nimmt die Gewitterneigung zu. Damit bestehen unverändert günstige Ausbreitungsbedingungen für viele Schädlinge. In sehr vielen Kulturen liegt aktuell Starkbefall durch **Blattläuse** vor bzw. nimmt gegenwärtig stark zu. Zur Bekämpfung in den jeweiligen Kulturen einsetzbare Pflanzenschutzmittel finden Sie in der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2023“.



Bei notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen sind nützlingschonende Produkte zu wählen, da Blattlausantagonisten, v.a. Marienkäfer und Schlupfwespen bereits sehr zahlreich in den Beständen vorhanden sind.

Kohlgemüse

In der vergangenen Woche hat der Zuflug von **Mehligem Kohlblattlaus** begonnen. Gegenwärtig sind zahlreiche Geflügelte und erste, noch kleine Kolonien (siehe Bild rechts) zu finden. Witterungsbedingt ist eine schnelle Befallszunahme zu erwarten. Darüber hinaus tritt auf Teilflächen der **Gefleckte Kohltriebrüssler** stärker auf. Eiablagen von **Schadschmetterlingen** wurden noch nicht beobachtet.



Gurke

Am 02.06.23 wurde in weit entwickelten Freilandgurken (Blühbeginn) das Erstauftreten geflügelter Läuse von **Schwarzer Bohnenlaus** (*Aphis fabae*) sowie Geflügelte und erste Jungläuse der **Gurkenblattlaus** (*Aphis gossypii*) festgestellt. Außerdem sind bereits stärkere Saugschäden durch **Tabakthrips** sichtbar. Die derzeitige Witterung bietet ebenfalls **Spinnmilben** optimale Entwicklungsbedingungen, die Bestände sind intensiv auf erste Befallssymptome zu kontrollieren.

Möhren/Dill

In einem bisher in unserer Region nicht beobachtetem Ausmaß tritt die **Gierschblattlaus** an Doldenblütlern wie Möhren und Dill auf. Sofern noch nicht geschehen, sind unverzüglich Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Gleiches trifft für das Auftreten von **Schwarzer Bohnenlaus** an **Beten** und **Mangold** zu.

Spargel

Analog zum Vorjahr liegt auf Teilflächen Starkbefall durch **Spargelhähnchen** vor. So wurden im Randbereich bis zu 20 Käfer/Trieb und massenhaft Eiablagen registriert. Zum Monatsbeginn Juni begann der Larvenschlupf. Der Hauptschaden entsteht in den kommenden Wochen durch den Larvenfraß, daher bei Bekämpfungsnotwendigkeit rechtzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen einplanen!

Spargelkäfer sind im Erwerbsanbau i.d.R. nur mit einem Anteil von max. 10 % an den Schäden beteiligt.

Zulassungsinformationen

Neuzulassung

KALAMOS (100 g/l *Propaquizafop*, Zul.nr: 00B068-00), Zulassung bis 30.11.2024

Kultur(en)	Schadorganismus / Anwendung	Wartezeit (Tage)	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen
<u>Buschbohne</u> , <u>Feuer-</u> , <u>Käferbohne</u> , <u>Stangenbohne</u> , Freiland	Schadhirsens, Flughafer, Deutsches Weidelgras , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 13 der Kultur	FL:28	NW470, NW642-1, SE110, SF275-35GE, SF284, SS110-1, SS2101
	Ausfallgetreide, Gemeiner Windhalm , 0,7 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 13 der Kultur		
	Gemeine Quecke , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 2 x, Splitting, Abstand 12 Tage, NA, ab BBCH 13 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
	Gemeine Quecke , 1,5 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 13 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Fortsetzung KALAMOS

Kultur(en)	Schadorganismus / Anwendung	Wartezeit (Tage)	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen
<u>Erbse</u> , Freiland	Schadhirsens, Flughafer, Deutsches Weidelgras , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 12 der Kultur	FL:49	NW470, NW642-1, SE110, SF275-35GE, SF284, SS110-1, SS2101
	Ausfallgetreide, Gemeiner Windhalm , 0,7 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 12 der Kultur		
	Gemeine Quecke , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 2 x, Splitting, Abstand 12 Tage, NA, ab BBCH 12 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
	Gemeine Quecke , 1,5 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 12 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
<u>Kopfkohl</u> , (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Freiland	Schadhirsens, Flughafer, Deutsches Weidelgras , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 13 der Kultur	FL:28	NW470, NW642-1, SE110, SF275-35GE, SF284, SS110-1, SS2101, WH9161, WP733
	Ausfallgetreide, Gemeiner Windhalm , 0,7 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 13 der Kultur		
	Gemeine Quecke , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 2 x, Splitting, Abstand 12 Tage, NA, ab BBCH 13 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
	Gemeine Quecke , 1,5 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 13 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
<u>Möhre</u> , <u>Wurzelpetersilie</u> , Freiland	Schadhirsens, Flughafer, Deutsches Weidelgras , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 12 der Kultur	FL:28	NW470, NW642-1, SE110, SF275-35GE, SF284, SS110-1, SS2101
	Ausfallgetreide, Gemeiner Windhalm , 0,7 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 12 der Kultur		
	Gemeine Quecke , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 2 x, Splitting, Abstand 12 Tage, NA, ab BBCH 12 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
	Gemeine Quecke , 1,5 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, ab BBCH 12 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

Fortsetzung KALAMOS

Kultur(en)	Schadorganismus / Anwendung	Wartezeit (Tage)	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen
<u>Speisezwiebel</u> , (Bund- und Trockenzwiebel) Freiland	Schadhirsen, Flughafer, Deutsches Weidelgras , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, BBCH 09-53 der Kultur	FL:35	NW470, NW642-1, SE110, SF275-35GE, SF284, SS110-1, SS2101, WH9161, WP733
	Ausfallgetreide, Gemeiner Windhalm , 0,7 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, BBCH 09-53 der Kultur		
	Gemeine Quecke , 0,6 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 2 x, Splitting, Abstand 12 Tage, NA, BBCH 09-53 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		
	Gemeine Quecke , 1,5 l/ha in 200-300 l Wasser/ha, max. 1 x, NA, BBCH 09-53 der Kultur, bei 15-20 cm Unkrauthöhe		

Wiederzulassung

Vitisan (989,9,3 g/kg *Kaliumhydrogencarbonat*, Zul.nr: 027593-00), Zulassung bis 31.10.2037

Kultur(en)	Schadorganismus / Anwendung	Wartezeit (Tage)	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen
<u>Gwürzkräuter</u> , <u>Frische Kräuter</u> , <u>Teekräuter</u> , Freiland	Befallsminderung von <i>Botrytis cinerea</i> , 5,0 kg/ha in 300-1.000 l Wasser/ha, max. 4x, Abstand 5 Tage	FL:1	B4, 642-1

Zulassungserweiterung

Tramat 500 (500 g/l *Ethofumesat*, Zul.nr: 00A162-00), Zulassung bis 31.10.2032

Kultur(en)	Schadorganismus / Anwendung	Wartezeit (Tage)	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen
<u>Spinat</u> , Freiland	gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter , 0,8 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha, vor/nach der Saat vor dem Auflaufen, max. 1x	FL:F	B4, NW468, NW642-1, NT103-1, SS110-1, SS2101

Projekt zu Schäden durch Vögel im Gemüsebau

Das Julius-Kühn-Institut untersucht im Rahmen des Projektes „ProVeBird“ (Dr. Alexandra Esther, Florian Göbel) Schäden durch Vögel im Gemüsebau. Ziel des Projektes ist die Optimierung von Abwehrmaßnahmen und die Publikation eines Leitfadens für die Praxis.

Dazu sind die Forscher auf praktische Erfahrungen von Gärtnerinnen und Gärtnern angewiesen und bitten um Mithilfe. In einer ca. 15-minütigen **Umfrage** soll geklärt werden, welche Pflanzen besonders betroffen und welche Abwehrmaßnahmen wirklich wirksam sind.

Link zur Umfrage → <https://provebird.julius-kuehn.de/>

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!